

Lockspeise.

- Meinem Vater in der Grube
Dank' ich noch für seine Liebe,
Denn er gab durch seine Lehren
Mir die Liebe zu den Musen! –
- 5 Laßt uns alle Väter preisen,
Die mit sanften Schmeichelworten
Ihre Kinder unterrichten!
Laßt uns unsre lieben Väter
In der Lehrart übertreffen!
- 10 Stärker werd' ich meine Kinder
Reizen zu den schönsten Künsten,
Als mich einst *mein* Vater reizte!
»Knabe«, sprach er, »lerne *schreiben*,
Denn du kannst ja bei dem Fürsten
- 15 Sonst einmal dein Glück nicht machen!«
Hurtig lern' ich Alles schreiben.
Meine Knaben aber sollen
Viel geschwinder schreiben lernen,
Denn ich will sie besser reizen:
- 20 »Liebste Knaben«, will ich sagen,
»Lernet schreiben, lernet schreiben,
Denn ihr könnt ja sonst im Alter
Keine Liebesbriefe wechseln!«
- 25 »Lerne *tanzen!*« sprach mein Vater,
»Denn es macht geschickte Glieder;«
Und ich lernte hurtig tanzen;
Hätt' er aber so gesprochen:
»Lieber Sohn! Man kann beim Tanzen
- 30 Manche schöne Hände drücken,
Die sich sonst nicht drücken lassen;
Auch kann man im sanften Drücken
Klugen Schönen Alles sagen,
Was wir sonst nicht sagen dürfen;
- 35 D'rum, so rath' ich, lerne tanzen!«
O, so würd' ich jetzt im Tanzen
Alle Tänzer übertreffen!
O, wie will ich *meine* Kinder
Zu den Wissenschaften reizen!
- 40 Welche grundgelehrte Knaben
Werden *meine* Lehren ziehen!
(202 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap010.html>